

Abendlob mit Orgelmusik am Vorabend 23.06.2024 zu Johanni mit Texten und Informationen über Johannes dem Täufer und Ausführungen über das Johanniskraut

Prackenbach:

Wunderbar und sehr einladend hatte die Organistin Ulrike Altmann das Kirchenschiff der Pfarrkirche St. Georg dekoriert. Die Stuhlwangen waren mit weißen Schleifen verziert und im Kirchenraum waren viele üppige Johanniskrautsträuße verteilt, die sie kurz vorher noch frisch gepflückt hatte. Das Wildkraut ist ein bekanntes Heilkraut, das schon seit der Antike verwendet wird.



Organistin Ulrike Altmann begrüßte alle sehr herzlich – Fotos: Ferdl Klement

Für diesen Abend hatten die Organisten/Innen Ulrike Altmann, Christian Fischl, Anette Kufner, Johann Preiß sowie Pfarrer Pater Johnson Kattayil VC zu einem Abendlob zu Johanni eingeladen.

Anette Kufner eröffnete mit dem Introduction-Choral von Lèon Boëllmann.

Die Organistin Ulrike Altmann begrüßte namens ihrer Kollegen und Kolleginnen alle Besucher sehr herzlich die sich für diesen Abend vor Johanni zeitgenommen haben. Dann berichtete sie von der Vita Johannes des Täufers aus dem Buch: „Heilige und Namenspatrone“. Sie gab einen kurzen Abriss von der Ankündigung, der Geburt und Beschneidung, von seinem Leben in der Wüste, der Taufe Jesu und seiner Enthauptung und Hinrichtung wieder.

Zwischen den Texten und in der Folge spielte Christian Fischl das Ciacona G-Dur von Georg Muffat und Hans Preiß erfreute mit dem Moderato von Johann Blied.

Passend zu den Aussagen des Täufers über Jesus: „Das ist das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinweg nimmt“ sang mit ihrer zarten Sopranstimme Ulrike Altmann das Lied: „Lamm Gottes“ und begleitete sich dabei selbst am E-Piano.

Wunderbar interpretierte Anette Kufner das Concerto del Signor Vivaldi von Johann Gottfried Walter in drei Sätzen.

Dann gab Ulrike Altmann kurze Ausführungen über den Namenstag von Johann, Johanna, Hans und über das Johanniskraut. Allen Namenstagkindern am 24. Juni gratulierte sie und wünschte alles Gute. Außerdem ist an diesem Tag die Sonnenwende und die Tage werden wieder kürzer. Über das Johanniskraut gibt es verschiedene Ausdrücke. Das Johanneskraut ist auch heute noch eine vielseitig eingesetzte Heilpflanze. Die Blüten und die Blätter enthalten unterschiedliche Wirkstoffe. Die meisten Wirkstoffe, so die Überlieferung, sollten bei der Ernte am Johannistag enthalten sein.

Ulrike Altmann berichtete aus dem Buch: „Wie die Blumen zu ihrem Namen kamen.“ Dabei erzählte sie von einer Legende wie das Johanniskraut zu seinem Namen kam.



Organistin Anette Kufner an der Sandtner-Orgel

Es war eine kurzweilige Andacht bei hervorragend präsentierten und zelebrierten Musikstücken der vier Organisten/Innen mit schönen Texten zu Johanni aber auch sehr treffenden Informationen über das Johanniskraut.

Pfarrgemeinderatssprecherin Margit Eidenschink würdigte die anspruchsvollen Darbietungen und das schöne Abendlob. Sie dankte den Organisten/Innen für diese wunderbare musikalische Stunde mit den vielen Informationen zum heiligen Johannes und über das Johanniskraut. Sie dankte nochmals für die wunderbare Ausschmückung der Kirche durch Ulrike Altmann. Ferner dankte sie den vier Kirchenmusiker/Innen für die musikalische Gestaltung um Gotteslohn mit einem ganz herzlichen Vergelt 's Gott mit der Bitte das diese musikalischen Abendlobe auch weiterhin stattfinden können.

Pfarrer Pater Johnson spendete am Schluss des musikalischen Abendlobes allen Anwesenden noch den Segen.

Christian Fischl spielte zum Abschluss der Veranstaltung das Marche g-Moll von Jean-Baptiste Lully und die Besucher spendeten dafür, aber auch allen Kirchenmusiker/Innen einen langanhaltenden Applaus dafür.



Christin Fischl an der Sandtner-Orgel



Hans Preiß an der Sandtner-Orgel



Ulrike Altmann bei Gesang am E-Piano



PGR-Sprecherin Margit Eidenschink dankte für die hervorragenden Leistungen



Pater Johnson Kattayil VC erteilte am Schluss des Abendlobes den Segen



Die vier Organisten/Innen von links: Hans Preiß, Christian Fischl, Ulrike Altmann und Anette Kufner



Die mit Johanniskraut geschmückte Kirche von Ulrike Altmann